

Medien zum Thema:

1809 – 2009

Persönlichkeiten im Einsatz für die Freiheit

**GESCHICHTE  
TRIFFT ZUKUNFT**  
[www.1809-2009.eu](http://www.1809-2009.eu)

AUTONOME PROVINZ BOZEN – SÜDTIROL

Abteilung 14 – Deutsche Kultur und Familie

Amt 14.5 - Amt für audiovisuelle Medien



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO – ALTO ADIGE

Ripartizione 14 – Cultura tedesca e famiglia

Ufficio 14.5 - Ufficio Audiovisivi

## Impressum

Herausgeber:

Autonome Provinz Bozen – Südtirol

Abteilung 14

Amt für audiovisuelle Medien (14.5)

Bearbeitung:

Dr. Heidrun Hilber

Tel. 0471-412912

av-medien@provinz.bz.it

Druck:

Landesdruckerei

Bozen, Februar 2009

**46 46493 Andreas Hofer – Der Freiheitskampf des Tiroler Volkes 97 min s/w**

Ein Film von Hans Prechtl

GS; MS; OS; AL;

1929

V

Nachdem 1805 Tirol einschließlich Bozen und Trient im Verlauf der Napoleonischen Kriege an Bayern kamen, kommt es 1809 unter Andreas Hofer zu einem Volksaufstand. Haupt- und Nebenhandlungen spielen 1809 in der Zeit des Tiroler Volksaufstandes gegen die französische und bayerische Besatzung. Bilderbuchartig entwickelt sich der Spannungsbogen bis zu den Schlachten am Berg Isel und in Hall – Flucht und Gefangennahme Hofers – Erschießung in Mantua 1810.

Der Film ist keine vollständige Chronologie der historischen Ereignisse der Jahre 1809/10, doch ist festzuhalten, dass die Filmhandlung sich von den wirklichen Ereignissen jener Jahre – zumindest nach dem Stand der Forschung in den 1920er Jahren – kaum entfernt, sodass "Andreas Hofer – Der Freiheitskampf des Tiroler Volkes" durchaus als Spielfilm mit dokumentarischem Charakter bezeichnet werden kann. Uraufführung in München am 15.10.1929. Restaurierte Fassung: Österreichisches Filmarchiv, Wien 1991. – Herausgabe DVD: Autonome Provinz Bozen, Abteilung Deutsche Kultur und Familie, Amt für audiovisuelle Medien, Katalog-Nr. 2008-07/01.

**46 45193 Andreas Hofer – die Freiheit des Adlers 111 min (f)**

Ein Film von Xaver Schwarzenberger

OS; J;

2002

V

Dieser Film spielt während der napoleonischen Kriege. Tirol nördlich und südlich des Brenners gehört zu Bayern. Österreich, das sich im Krieg mit Napoleon befindet, schürt Unzufriedenheit in Tirol und veranlasst die Bauern mit dem Versprechen, Tirol an Österreich anzuschließen, zum Aufstand. Andreas Hofer, der "Sandwirt" aus dem Passeier, ein Mann mit hohem moralischen Anspruch an sich und seine Mitstreiter, führt die Bauern an und vertreibt die verhassten Bayern und die französischen Truppen aus Tirol.

Mit Tobias Moretti als Andreas Hofer, Franz Xaver Kroetz, u.a. – FSK: Freigegeben ab 16 Jahren. Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung.

**90 00744 Andreas Hofer – die Freiheit des Adlers**

224 S.

MS; OS;

2002

V

Bildband zum Film "Andreas Hofer – die Freiheit des Adlers". Drehbuch: Felix Mitterer, Regie: Xaver Schwarzenberger. Besetzung: Tobias Moretti, Julia Stemberger, Peter Mitterrutzner. Das Buch zeigt hauptsächlich Szenenfotos des Fotografen Bernhard Berger.

Mit Textbeiträgen von Felix Mitterer, Dr. Michael Forcher ("Der Tiroler Freiheitskampf 1809") und einem Interview mit Xaver Schwarzenberger. Es liegt eine CD mit dem Lied "Ach Himmel, es ist verspielt" (Gesang und Zither: Hans Rainer) bei. – Innsbruck: Heimat-Vision-Verlag, 2002.

**46 45195 Mythos Andreas Hofer**

44 min (f)

Ein Film von Stefan Nicolini und Jochen Unterhofer

MS; OS; J;

2003

V

Der Film versucht die Gründe für die Popularität und für den Erfolg Andreas Hofers aufzuzeigen. Hofer wurde weit über Tirol hinaus als Freiheitskämpfer verehrt. Der Kult um die Figur Andreas Hofers hat in den verschiedensten Formen ihren Niederschlag gefunden: auf Gegenständen, in Gedichten, Liedern und Porträts, in Form von Denkmälern und Biographien. Einen Schwerpunkt bildet das Andreas-Hofer-Lied "Zu Mantua in Banden". Im letzten Abschnitt des Streifens setzt sich Drehbuchautor Nicolini mit der Hofer-Rezeption bei großen Gedenk- und Jubiläumsfeiern auseinander. Mehrere bekannte Persönlichkeiten, darunter die Landeshauptleute von Tirol und Südtirol, äußern sich zu ihrem Andreas-Hofer-Bild. Auch als Videokassette verfügbar: 42 43740.

## Luis Trenker



46 45451 **Der Rebell**

83 min s/w

MS; OS; J;

1932

V

1808, Tirol zur Zeit der Freiheitskämpfe. Zuerst ist es nur Rache für den Mord an seiner Familie, die den Studenten Severin Anderlan (Luis Trenker) auf französische Soldaten schießen lässt, doch schon bald wird er zum Symbol für den unbeugsamen Freiheitswillen der Tiroler, die sich vor der Übermacht der Feinde nicht mehr fürchten und in todesverachtenden Partisanenkämpfen den Feinden aus Frankreich und Bayern schwere Verluste zufügen. Mit diesem Film gelang Trenker der endgültige Durchbruch als Regisseur und der jungen Luise Ullrich der Start in eine erfolgreiche Filmkarriere. Specials: Bio- und Filmographien: Luis Trenker, Victor Varconi und Luise Ullrich. Bonusfilm: "Unser Freund, der Haflinger" (1957, s/w) mit interessanten Ergänzungen von seinem Sohn Florian. – FSK: Freigegeben ab 12 Jahren. Nur für kulturelle Veranstaltungen ausleihbar!



46 46602 **Die Sandwirtin**

**Anna Ladurner. Andreas Hofers Frau**

2009

44 min

Zart soll sie gewesen sein, und stark war sie doch. Still soll sie gewesen sein und doch hatte sie Worte. Sie kam über die Wälder von Kindheit und Ehestand nicht hinaus und fuhr doch ungeladen zum Kaiser nach Wien. Sie war Opfer der Zeit und war es nicht.

Wenn die Geschichtsrezeption von 1809 zwei Frauentypen ortet, da die kriegerische, die zu Mistgabel und Kaliber greift, dort die einfühlsame mütterliche, so ist Anna Ladurner, Andreas Hofers Frau irgendwo mittendrin. Schon zu Lebzeiten war sie umstritten, nach dem Tode hat man sie verleugnet. Wer war die Frau, die sich um den Sandhof kümmerte und die Familie, während der Gatte als Oberkommandant Tirols in Innsbruck weilte? Herausgabe DVD: Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Abteilung Deutsche Kultur, Amt für audiovisuelle Medien. Katalog-Nr.: 2008, Preis: 9,00 €.



10 60604 **Tiroler Freiheitskämpfe**

65 Dias (f)

## Geschichte Tirols



10 60009 **Geschichte Tirols: 1618 bis 1848**

49 Dias(f)

GS; MS; OS;

1987

V

## Nur zur Ansicht im Amt für audiovisuelle Medien:

 10 60554 **Andreas Hofer** 21 (f)  
GS; MS; OS; 1960 A

 42 40020 **Andreas-Hofer-Schauspiel in Algund** 125 min (f)  
OS; 1984 A

Bei dieser Aufzeichnung handelt es sich um den Mitschnitt durch die RAI-Sender Bozen der Aufführung des Schauspiels "Andreas Hofer" von Carl Wolf am 8.6.1984 durch das Volksschauspiel Meran in Algund.

 **Gedenkfeiern 1809–1959** 30 min (f)  
SE; 1959 A

Der Film zeigt farbenprächtige Aufnahmen von den Feiern, mit denen 1959 in Meran, Olang, Brixen, Klausen und Schlanders der Tiroler Freiheitskämpfe von 1809 gedacht wurde. Dazu werden im Kommentar kurz die geschichtlichen Hintergründe, die zu den Ereignissen von 1809 führten, sowie die Rolle der großen Persönlichkeiten der Freiheitskämpfe aufgezeigt und erläutert.

Historische Fotografien zum Thema Andreas Hofer und Gedenkfeiern (s/w).  
u.a. Geburtshaus in St. Leonhard, Volksschauspiel und Gedenkfeiern 1959.

Plakat Volksschauspiel 1959 (f)

### Zu verschenken:

 **Andreas Hofer Musik** 2003

Passeirer Blasorchester und Kirchenchor St. Leonhard in Passeier  
(nur solange der Vorrat reicht)

# Persönlichkeiten im Einsatz für die Freiheit



46 45056 **Johanna von Orleans**

148 min (f)

OS; J;

1999

V

Frankreich 1429. Ein 16jähriges Bauernmädchen wird zur Schlüsselfigur im Hundertjährigen Krieg zwischen Frankreich und England. Luc Besson inszenierte dieses prachtvolle und aufwändige Meisterwerk über eine der faszinierendsten Frauenfiguren der Weltgeschichte. Wie aus dem Nichts erscheint das Mädchen Johanna und erklärt vor den Augen der Mächtigen, dass sie – von Gott auserwählt – die größte Armee der Welt bezwingen und Frankreich befreien will. Noch im selben Jahr erreicht Johanna von Orleans die Krönung von Karl VII zum König. Doch weitergetrieben von ihren visionären Zielen, ist der Fall der Jungfrau von Orleans bereits vorgezeichnet ... Auch als Videokassette verfügbar: 42 43072. Extras: Verschiedene Trailer, Making of, Soundtrack, Filmographie. Sprachen: Englisch, Deutsch. Untertitel in vielen Sprachen. – FSK: Freigegeben ab 16 Jahren.



42 40265 **Michael Gaismair – Um Freiheit und Gerechtigkeit**

24 min (f)

MS; OS;

1991

V

Der Film beschreibt wichtige Stationen aus dem Leben Gaismairs. Mit einer ausgewogenen Darlegung seiner Gedanken und politischen Utopien beabsichtigt der Autor Norbert Hölzl, die öfters zu politischen und ideologischen Zwecken missbrauchte Figur des Tiroler Bauernführers zu revidieren. Interessant ist der Versuch, Bezüge und Vergleiche zwischen der Zeit und der Persönlichkeit Gaismairs und Phänomenen des aktuellen Zeitgeschehens herzustellen.



42 01806 **Mahatma Gandhi und die Unabhängigkeit Indiens**

18 min (sw+f)

OS; J; SE;

1995

V

Zeitgenössische Film- und Bildaufnahmen dokumentieren die Rolle von Mahatma Gandhi als Führer der indischen Nationalbewegung auf dem Wege Indiens in die Unabhängigkeit. Statements eines ihm nahestehenden Politikers vermitteln einen Einblick in die Persönlichkeit und die Ideale eines Menschen, der geprägt war von absoluter persönlicher Bescheidenheit und dem Willen, politische Ziele nur mit friedlichen Mitteln zu verwirklichen.



46 45840 **Gandhi**

183 min (f)

Directed by Sir Richard Attenborough

MS; OS;

1982

V

Gandhi geht 1893 nach Südafrika, um die dort lebenden Inder gegen die strikten Apartheidsgesetze zu vereinen. Er praktiziert zum ersten Mal den passiven Widerstand. Ab 1915 lebt er wieder in Indien und verfolgt nur ein Ziel: Indiens Unabhängigkeit vom britischen Empire. Das Kolonialregime reagiert auf den gewaltlosen Protest der Gandhi-Anhänger mit Gewalt. Trotz Gefängnisaufenthalt und bitteren Fastens gibt Gandhi seinen Weg nicht auf. Mehr als dreißig Jahre mussten vergehen, bis Gandhis Traum wahr wird und Indien 1947 die Unabhängigkeit erhält. Am 30. Januar 1948 in Neu-Delhi wird Gandhi von einem Fanatiker erschossen.

Filmbiographie, die detail- und wirklichkeitsgetreu das Leben Mahatma Gandhis nacherzählt. Ben Kingsley überzeugt in der Rolle des indischen Freiheitskämpfers, dem es gelang, durch seine Ausstrahlung und sein Prinzip der Gewaltlosigkeit ein Land in die Freiheit zu führen.

Die DVD enthält neben dem Spielfilm eine Biographie Gandhis, Words of Gandhi, Trailer, Newsreel Footage u.s.w. – Sprachen: Englisch, Deutsch, Französisch. Untertitel in Deutsch und mehreren Sprachen.

Auch als Videokassette verfügbar 42 40545

**42 41120 Martin Luther King**

135 min (sw)

... dann war mein Leben nicht umsonst

OS; J;

1978

V

Dieser aus Wochenschaumaterial, unter anderem von dem bekannten amerikanischen Regisseur Sidney Lumet, zusammengestellte Dokumentarfilm erzählt die entscheidenden Stationen des Lebens des amerikanischen Pastors und Bürgerrechtlers Martin Luther King. Sein Einsatz für die Rechte der Schwarzen war geprägt von eigenen Erfahrungen mit der Rassendiskriminierung. Sein Einsatz gegen das Unrecht bestimmte die Auseinandersetzung mit dem Lehrer Mahatma Gandhi: Veränderung sollte nur durch gewaltlosen Widerstand erfolgen.

**46 02457 Martin Luther King – I have a dream**

17 min (sw+f)

MS; OS; J; AL;

2007

V

Martin Luther King zählt zweifellos zu den bedeutendsten Vertretern des gewaltlosen Widerstands. Die Dokumentation entwirft ein Portrait dieses modernen "Propheten" und berichtet anhand von Originalmaterial und Statements von einstigen Weggefährten über wesentliche Stationen seines Lebens. Als Höhepunkt der Bürgerrechtsbewegung, die ihren Anfang mit dem Busboykott in Montgomery (Alabama) nahm, gilt der Friedensmarsch nach Washington, wo Martin Luther King im Rahmen der Abschlusskundgebung seine legendäre Rede hielt: "I have a dream...". – Begleittext.

**46 45550 Sophie Scholl: Die letzten Tage**

116 min (f)

Regie: Marc Rothemund

MS; OS; J; FA;

2005

V

Februar 1943: Bei einer Flugblatt-Aktion gegen die Nazi-Diktatur wird die junge Studentin Sophie Scholl zusammen mit ihrem Bruder Hans in der Münchner Universität verhaftet. Nervenaufreifende Verhöre bei der Gestapo entwickeln sich zu Psycho-Duellen zwischen der Widerstandskämpferin und dem Vernehmungsbeamten Robert Mohr. Sophie kämpft zunächst um ihre Freiheit und um die ihres Bruders, stellt sich schließlich durch ihr Geständnis schützend vor die übrigen Mitglieder der "Weißen Rose" und schwört ihren Überzeugungen auch dann nicht ab, als sie dadurch ihr Leben retten könnte ... – FSK: Freigegeben ab 12 Jahren.

**42 02924 Die Weiße Rose**

20 min (sw+f)

MS; OS; J;

2004

V

Der Film kombiniert Spielfilmauszüge mit Bilddokumenten und Zeitzeugen-Interviews und gibt einen Einblick in die Biografien und die Motive einzelner Mitglieder der Widerstandsgruppe. Die Entstehung der Gruppe, Flugblattaktionen, Verhaftung und Verurteilung werden eindrücklich dargestellt. Der Film ist außer zur Vermittlung der zeitgeschichtlichen Dimension geeignet, die Jugendlichen zur Reflexion über die Bedingungen für eigenes politisches Denken und Handeln anzuregen. – Begleittext.

**42 43091 Die Weiße Rose**

123 min (f)

Regie: Michael Verhoeven

MS; OS; J;

1982

V

München 1942: Die Geschwister Hans und Sophie Scholl studieren an der Universität. Durch Zufall erfährt Sophie, dass ihr Bruder gemeinsam mit ein paar Freunden in der Gruppe "Die weiße Rose" gegen den Nationalsozialismus aktiv ist. Besorgt um Hans versucht sie, ihn von der Untergrundarbeit abzubringen, doch Hans bleibt hart. Der Widerstand ist wichtiger als seine persönliche Sicherheit. Sophie entschließt sich, ihren Bruder bei seiner Arbeit zu unterstützen. In verschiedenen Städten tauchen Flugblätter der "Weißen Rose" auf.

Ihr Appell: "Folgt Adolf Hitler nicht!" Die Geheime Staatspolizei verschärft ihre Kontrollen und sucht fieberhaft nach den Widerständlern. 1943 werden Hans und Sophie verhaftet, verurteilt und hingerichtet. – FSK: Freigegeben ab 12 Jahren.



46 32371 **Stauffenberg**

93 min

Ein Film von Jo Baier.

OS; J;

2005

V

Am Morgen des 20.7.1944 bereitet sich Oberst Claus von Stauffenberg vor, zum Führerbunker „Wolfsschanze“ zu reisen. Er ist der Kopf der Widerstandsbewegung gegen Hitler. Die Bombe, die er in seiner Aktentasche bei sich trägt, muss der grausamen Nazi-Diktatur ein Ende setzen. Hitler muss sterben. Die Bombe explodiert zwar, verfehlt aber ihr Ziel, was den Attentätern zunächst entging. Zurück in Berlin wird von ihnen der Umsturzplan "Walküre" in Gang gesetzt. Dann laufen die entscheidenden Punkte des Widerstandsplans schief: es wird klar, dass Hitler das Attentat überlebt hat, "Walküre" wird viel zu spät gestartet, die Besetzung des Regierungsviertels und des Rundfunks misslingt ... Das Ende des Aufstands ist jäh, blutig und enttäuschend. Stauffenberg und der anwesende Kern des Widerstands werden durch Generaloberst Fromm wegen Hochverrats zur sofortigen Hinrichtung verurteilt. Specials. – FSK: Freigegeben ab 12 Jahren.



46 45758 **Bonhoeffer – Die letzte Stufe**

90 min (f)

OS; J;

2000

V

Deutschland kurz vor Beginn des Zweiten Weltkriegs: Der Pastor Dietrich Bonhoeffer (Ulrich Tukur) sieht den offensichtlichen Kniefall der christlichen Kirche vor dem Nazi-Regime mit großer Sorge. Nachdem ein Treffen mit Anhängern der Bekennenden Kirche von der Gestapo gesprengt wird, darf er nicht mehr predigen und publizieren. Von den November-Pogromen, die seine schlimmsten Befürchtungen bestätigt, erfährt er in den USA. In Amerika in Sicherheit zu bleiben, erscheint ihm jedoch als Verrat an der christlichen Idee und so kehrt er in seine Heimat zurück. Sein Schwager Hans von Dohnanyi überzeugt ihn, als Kurier für die Widerstandsgruppe innerhalb der deutschen Spionageabwehr zu arbeiten. Das Ringen zwischen christlichen Idealen und praktischer Notwendigkeit lässt Bonhoeffer zu der Erkenntnis kommen, dass es moralisch verwerflicher sei, böse zu sein als Böses zu tun. Das erste misslungene Attentat auf Hitler führt zu einer Verhaftungswelle der Gestapo, der auch Bonhoeffer zum Opfer fällt. Sein einziger Kontakt zur Außenwelt ist seine Verlobte Maria, die ihn im Gefängnis besuchen darf. Als der Gestapo nach dem Scheitern des Attentats auf Hitler am 20. Juli 1944 geheime Dokumente der "Abwehr" in die Hände fallen, verstärken sich die Repressionen gegen Bonhoeffer. Maria unternimmt einen letzten verzweifelten Versuch, ihren Geliebten zu befreien. Doch der lehnt es ab zu fliehen. Bonhoeffer wird in das Konzentrationslager Flossenbürg verlegt. Von dort geht er seinen letzten Gang. Die DVD-ROM und DVD-Video bieten 14 Filmkapitel und 66 Extras, bestehend aus: 24 Bildern/Grafiken, 20 Tonausschnitten und 12 Filmausschnitten. 6 Frage- und Antwortmöglichkeiten Sprachen: Deutsch und Englisch DVD-ROM: Infos zu den Kapiteln und Extras, methodischen und Medientipps, Arbeitsblättern, 2 Unterrichtseinheiten (A, B) – Begleittext.



42 43579 **Die Akte der Märtyrer:**

**Das Leben und Sterben vergessener Zeugen**

45 min (f)

Dokumentarfilm. Buch und Regie: Norbert Göttler

MS; OS; J;

2000

V

Auf Anregung des Papstes sind Historiker und Theologen überall auf der Welt den Lebenswegen von Menschen nachgegangen, die im 20. Jahrhundert ihr Leben für ihre Überzeugung und ihren Glauben verloren haben. Allein für Deutschland wurden mehr als siebenhundert katholische und nicht-katholische Märtyrer und Märtyrinnen ermittelt – viele von ihnen sind nie in das Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit gelangt. Die Dokumentation stellt sieben dieser Menschen vor, die von Nationalsozialisten ermordet wurden:

Dr. Hermann Wehrle, Annemarie und Elfriede Goldschmidt, Walter Klingenberg, Rudolf Graf von Marogna-Redwitz, P. Karl Mangold OFM, Johann Adlhoeh und Dr. Johann B. Maier. Begleittext.



42 02372 **Edith Stein**

20 min (sw+f)

Stationen einer Suche

MS; OS; 1999 V

Das Porträt skizziert den Lebensweg der 1942 in Auschwitz ermordeten und 1998 heiliggesprochenen Edith Stein. "Stationen einer Suche" sind einerseits die Orte, an denen sie gelebt und gewirkt hat, andererseits die Auseinandersetzung Edith Steins mit ihren jüdischen Wurzeln und ihrer Zuwendung zum Christentum. Begleittext.



42 42167 **Ernesto Che Guevara: Das bolivianische Tagebuch**

92 min (f)

Regie: Richard Dindo

MS; OS; J; 1996 V

Oktober 1967. Eine Nachricht aus Bolivien geht um die Welt: Ernesto Che Guevara ist tot. Die bolivianischen Militärs behaupten, Che sei im Kampf gefallen, und legen sein Tagebuch vor. Von der mysteriösen Abreise aus Kuba über die Ankunft in La Paz, die Kämpfe mit der Armee, den Tod der Kameraden, über den Hunger, den Durst, die Krankheiten, die totale Isolation zeichnet der Film den letzten Weg Ches nach. Anhand von Augenzeugenberichten und Dokumenten rekonstruiert der bewegende Film die Ereignisse in Bolivien und vor allem die letzten 20 Tage der Guerilla, ihre Einkesselung durch die Armee und die Ermordung Ches in einer Dorfschule.



46 45939 **Die Reise des jungen Che – The Motorcycle Diaries**

120 min (f)

Ein Film von Walter Salles, produziert von Robert Redford

MS; OS; J; AL; 2004 V

Die Geburt des Revolutionsführers Che Guevara. 1952 beschließen die beiden jungen Argentinier Ernesto Guevara und Alberto Granado, eine Entdeckungsreise durch ihren Kontinent Lateinamerika zu unternehmen. Zuerst auf einem alten Norton-500-Motorrad, dann zu Fuß, per Amazonas-Dampfer und auf den Ladeflächen unzähliger klappriger Lastwagen. Was als Abenteuer beginnt, entwickelt sich schnell in eine andere Richtung. Denn die Konfrontation mit der sozialen und politischen Wirklichkeit der bereisten Länder verändert die Weltsicht der beiden Freunde. Aus den beiden unbesorgten, in den Tage hineinlebenden Jünglingen werden zwei nachdenkliche Männer mit neuen Wertvorstellungen und dem Wunsch nach sozialer Gerechtigkeit. Diese Reise legte den Grundstein für den Revolutionsführer, den die Welt später als "Che" verehren wird. – Special features – Sprachen: Deutsch, Spanisch. – Materialien für den Unterricht. – FSK: Freigegeben ab 6 Jahren.



46 46432 **Der Pfad des Kriegers**

88 min (f)

Ein Film von Andreas Pichler

MS; OS; J; AL; 2008 V

1982 kehrt der angehende Priester Michael Nothdurfter Europa den Rücken und zieht zu den Jesuiten nach Südamerika. Acht Jahre später entführt er als Kopf eines Guerilla-Kommandos den Coca-Cola-Chef von Bolivien und stirbt den Märtyrertod. – Herausgabe VHS/DVD: Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Abteilung Deutsche Kultur und Familie, Amt für audiovisuelle Medien. Katalog-Nr.: 2008-04/01, Preis: 9,00 €.

## Bombenjahre



46 45663

### **Mander von 1959**

46 min (f)

MS; OS; J;

2005

V

"Wenn ihr was macht, dann macht wenigstens was Ordentliches." Mit diesen Worten soll der damalige Außenminister Dr. Bruno Kreisky eine Delegation des Befreiungs-Ausschusses Südtirol (BAS) nach einem Gespräch Anfang der 60er Jahre verabschiedet haben. Tage später krachten in Südtirol die Bomben. Dies ist eine der Sensationen, die in der sechsteiligen Fernsehserie "Bombenjahre" enthalten sind, die von den Südtirolern Christian Franceschini (Historiker) und Helmut Lechthaler (Filmemacher) für den Fernsehsender RAI Bozen produziert wurde. Die Fernseh-Serie "Bombenjahre" ging lange nicht auf Sendung. Der RAI-Programmdirektion erschien der Inhalt zu brisant. Nach einem längeren Hin- und Her wurde die Serie 2005 dann doch in Südtirol unzensuriert, in deutscher Sprache und mit italienischen Untertiteln ausgestrahlt.

## Bombenjahre



46 45664

### **Kerschbaumer bei Kreisky**

46 min (f)

MS; OS; J;

2005

V

## Bombenjahre



46 45665

### **Feuernacht**

44 min (f)

MS; OS; J;

2005

V

## Bombenjahre



46 45666

### **Schreie in der Nacht**

43 min (f)

MS; OS; J;

2005

V

## Bombenjahre



46 45667

### **Der Mailänder Prozess**

48 min (f)

MS; OS; J;

2005

V

## Bombenjahre



46 45668

### **Der Amplatz-Mord**

44 min (f)

MS; OS; J;

2005

V

Alle Medien können auch online bestellt werden: [www.provinz.bz.it/kulturabteilung/medien](http://www.provinz.bz.it/kulturabteilung/medien)  
Die Filme können **von allen** (auch von Privatpersonen) kostenlos ausgeliehen werden. Wir bringen die Medien auch gerne in Ihre nächstgelegene Sammelstelle. Rufen Sie an:  
**Amt für audiovisuelle Medien**  
**A.-Hofer-Str. 18**  
**39100 Bozen**  
**Tel. 0471 412915**  
**E-Mail: [av-medien@provinz.bz.it](mailto:av-medien@provinz.bz.it)**